

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 26.01.2023
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	21:00 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Born

Mitglieder

Herr Michael Ahlig

Teilnahme ab 18:32 Uhr

Herr Gerhard Blume

Herr Alfred Böttge

Herr Jürgen Colawo

Herr Matthias Klenner

Herr Karsten Patz

Herr Thomas Stock

Herr André Strobach

Herr Uwe Tempelhof

Herr Gunter Wakan

Herr Uwe Wischalla

Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete

Herr Dennis Amey

Herr Lars Hesse

Frau Sabine Rathmann

Frau Yvonne Regner

Frau Claudia Renner

Gäste

Herr Frank Ochsner

Herr Gerd Wyszowski

Abwesend:

Gäste

Herr Matthias Jentsch

Herr Lars Rose

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, sowie die Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 12 Ausschussmitgliedern zu Sitzungsbeginn war der Ausschuss beschlussfähig.

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zu.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen vor.

Folgender Änderungsantrag wurde gestellt:

Herr Hesse beantragte die Absetzung des TOP 8 (VBG/ BV/272/2023) von der Tagesordnung.

Begründung: Die Interimsvereinbarung zum Wasserkonzessionsvertrag ist nicht mehr notwendig, da ein Interessent zurückgezogen hat und es nur noch einen Bewerber gibt.

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
12	11	0	1

Dem Vorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die Tagesordnung wurde in geänderter Form festgestellt.

- **Herr Ahlig hat ab 18:32 Uhr an der Sitzung teilgenommen.**

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung 17.11.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 17.11.2022

Herr Born gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

Vergabe Machbarkeitsstudie Geothermie

Vorlage: VBG/BV/249/2022

Beschlussvorschlag wurde zurückgestellt.

Beschluss im VBGR, am 08.12.22 mehrheitlich gefasst.

Sanierung Mehrzweckhalle Blankenheim, Los 1 - Bau, Abbruch, Fliesen
Vorlage: VBG/BV/250/2022
Beschluss wurde gefasst.

Sanierung Mehrzweckhalle Blankenheim, Los 5 - HLS
Vorlage: VBG/BV/251/2022
Beschluss wurde gefasst.

Einstellung eines SB technisches Gebäudemanagement
Vorlage: VBG/BV/252/2022
Beschluss wurde gefasst.

Die Beschlüsse befinden sich in der Umsetzung.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 17.11.2022

Herr Born gab die Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

Austritt aus dem AZV "Wipper - Schlenze" sowie Grundsatzbeschlüsse für die Aufgabenübertragung zur Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser
Vorlage: VBG/BV/245/2022
Der Beschlussvorschlag wurde zurückgestellt.
Beschluss im VBGR, am 08.12.22 mehrheitlich gefasst.

Der AZV Wipper-Schlenze wurde vom Fachdienst Bauverwaltung am 18.01.2023 angeschrieben.
Herr Born zitierte aus dem Schreiben kurz.

- ***Dieses Schreiben soll dem Sitzungsprotokoll beigefügt werden.***

Herr Tempelhof erwähnte, dass die Verbandsgemeinde aus dem Verband austritt. Er bat um Korrektur und Richtigstellung.

- **Verantwortung Fachdienst Bauverwaltung.**

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend und schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

zu 8 Interimsvereinbarung Wasserkonzession
Vorlage: VBG/BV/272/2023

Im TOP 3 wurde dieser TOP von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 9 Verwendung des Wappens
Vorlage: VBG/BV/273/2022

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner erläuterte die Beschlussvorlage kurz.
Herr Siegfried Heinze betreibt zur bundesweiten Präsentation von Wappen eine Internetseite und hat eine Anfrage an die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra gestellt, das Wappen der Verbandsgemeinde (sowie seiner Mitgliedsgemeinden) veröffentlichen zu dürfen. Im entsprechenden Runderlass des MI ist geregelt, dass die Wappen von Gemeinden nur mit Erlaubnis der Gemeinde genutzt werden dürfen.

Herr Tempelhof bat hierzu, eine genauere Festlegung zum Gebrauch der Wappen vorzunehmen bzw. festzulegen.

- **Verantwortung Fachdienst Zentrale Dienste.**

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.
Nachfolgender Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, dass Herr Siegfried Heinze das Wappen der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra nutzen darf.

Die Nutzung darf für folgenden Zweck erfolgen: Internetauftritt

Weitere Nutzungsmöglichkeiten sind gesondert zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:13
dafür	:11
dagegen	:2
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 10 Informationen zum Haushaltsplan 2023

Frau Renner machte Ausführungen zum Tagesordnungspunkt und informierte zu der am 19.01.2023 stattgefundenen Haushaltsklausurtagung 2023 der Verbandsgemeinde.

Hier wurde über Reduzierungen der Bewirtschaftungskosten, Streichungen und Reduzierungen bei Unterhaltungsmaßnahmen sowie bei den Investitionsmaßnahmen beraten. Weiter wurden über 2 neu aufzunehmende Maßnahmen (Photovoltaik Dachanlage Verwaltungsgebäude und Drehleiter für die Feuerwehr) gesprochen. Sie sprach das Defizit von 1,04 Millionen Euro in Haushaltsplan 2023 an. Der Kassenkredit und ein Investitionskredit in Höhe von 335.100,00 € muss das Finanzdefizit durch eine Kreditaufnahme ausgleichen. Durch Streichungen und Kürzungen verbesserte sich das Defizit um rund 335.00,00 €.

Sie berichtete weiter, dass ein Haushaltskonsolidierungskonzept in Arbeit ist und schlug einen zusätzlichen Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss zu Thema Haushalt 2023, für den 02.03.2023 vor. Die Sitzung des Verbandsgemeinderates würde dann auf den 30.03.2023 verlegt. In den beratenden Ausschüssen und in den Fraktionen wird das Thema Haushalt 2023, vorberaten und bei Bedarf kann auch noch eine Klausurtagung abgehalten werden.

Herr Zinke sprach das Thema, Anschaffung einer neuen Drehleiter an. Er selbst konnte nicht an der Sitzung am 19.01.2023 teilnehmen, bei welcher dieses Thema ausführlich besprochen wurde.

Bisher konnte die Drehleiter von Eisleben im Rahmen der Nachbarschaftshilfe genutzt werden, sagte er. Die Stadt Eisleben lehnte kürzlich ab, die neue angeschaffte Drehleiter weiterhin zur Verfügung zu stellen. Deren alte Drehleiter wurde für 12.000,00 € zum Kauf angeboten, doch dieses Kaufangebot wurde seitens der VBG nicht angenommen. Herr Zinke hält die Anschaffung einer neuen Drehleiter in Höhe von 900.000,00 € für zu teuer und war der Meinung nicht gleich in die Vollen zu greifen, sondern eine gute gebrauchte Drehleiter zu beschaffen. Er wird dem Kauf einer neuen Drehleiter nicht zustimmen, äußerte er. Zu dieser neuen Drehleiter, gibt es Bestimmungen für Zufahrten und Aufstellflächen zu beachten. Weiter sind Schulungen und Lehrgänge für das neue Gerät erforderlich. Brandschutzkonzepte und Hintergründe können sich auch ändern, schnitt er abschließend an.

Herr Amey sprach zum Thema Drehleiter, den Brandschutzbedarfsplan an. Hier war bei der Aufstellung 2011 der Bedarf einer Drehleiter festgeschrieben und es kam zur Beantragung von Fördermitteln, welche aber abgelehnt wurden. Die Stadt Eisleben hat im Zuge der Beschaffung ihrer neuen Drehleiter mehrere Gemeinden im Landkreis angeschrieben und darüber informiert, dass mit der Indienststellung der neuen Drehleiter, die 25 Jahre alte Drehleiter zur Versteigerung angeboten wird. Aus dem Schreiben ging nicht hervor, dass die Stadt Eisleben zukünftig mit der Drehleiter keine nachbarschaftliche Hilfe mehr leisten wird.

Herr Ochsner sagte, die alte Drehleiter von Eisleben wurde außer Dienst gestellt, da sie auch nicht mehr den derzeitigen Ansprüchen entsprach. Er wird nicht zustimmen, eine 25 Jahre alte Drehleiter anzuschaffen. Der Vorschlag eine neue Drehleiter anzuschaffen, mit allen möglichen Förderungen wäre sinnvoll.

Herr Zinke lobte alle Feuerwehrleute, wie sie die Fahrzeuge und die Technik so lange und so gut instand halten.

➤ **Verantwortung: Sachgebiet Brandschutz**

Herr Zinke forderte eine Statistik der Drehleitereinsätze, zur nächsten Sitzung an.

Weiter fragte er nach, ob wir eine neue oder eine gebrauchte Drehleiter in der Verbandsgemeinde benötigen.

Herr Wischalla sagte, anhand einer Statistik allein ist der Bedarf nicht einschätzbar. Alternativen zu diskutieren gehört dazu, erwähnte er.

Herr Born unterbreitete den Vorschlag, einen zusätzlichen Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss der VBG durchzuführen und dort über das Thema „Anschaffung einer Drehleiter“ zu beraten.

Herr Ochsner sagte, eine Gegenüberstellung der Einsätze zum besseren Verständnis ist gut, aber sobald eine Person gerettet wurde ist es die Neuanschaffung wert.

Auch **Herr Wakan** sieht den Sinn in einer Statistik. Eine Aufstellung zu Drehleitern bezüglich deren Anforderungen und Ausführungen wären interessant, erwähnte er.

Herr Ahlig sprach hierzu die Analyse der Einsatzmöglichkeiten von Drehleitern an.

Herr Wischalla interessierte sich für maximale Auslagen und maximale Höhen der Drehleiter.

Herr Amey fasste zusammen, das Arbeitsgerät Drehleiter wird benötigt. Bei einer gebrauchten Drehleiter sind die Korblasten und neue Vorschriften zu beachten.

Herr Böttge sagte, wir benötigen bei hohen Bränden immer die Hilfeleistung anderer Feuerwehren, daher sind der Bedarf und die Beschaffung einer Drehleiter gerechtfertigt.

Herr Wyszkowski drückte aus, dass eine neue Drehleiter teuer ist, aber sie ist überall einsetzbar und kann sogar auf bestimmte Höhen abgeknickt werden. Abschließend sagte er, es muss hierzu eine vernünftige Lösung gefunden werden.

Herr Born fiel die Bildung eines gewissen Spannungsfeldes zum Thema Drehleiter auf. Er schlug vor, sich in den Fraktionen zum Thema nochmals zu verständigen.

Frau Renner gab zu bedenken, wie sich die Kommunalaufsicht dazu äußert. Ohne bestätigten Haushalt funktioniert nichts. Eine Abkoppelung vom Haushalt ist bei diesem Betrag nicht möglich.

Herr Zinke erwähnte, er hatte keine Kenntnis von kostenfreien Einsätzen der Drehleiter. **Herr Tempelhof** begründete, sonst wäre es auch keine Hilfeleistung.

Herr Amey sagte, gesetzlich sind Hilfeleistungen im Umkreis von 15 km geregelt. Eisleben hat jetzt schriftlich beantragt, die nachbarschaftliche Hilfe ablehnen zu dürfen.

Herr Zinke ist der Meinung hierzu mit Eisleben über eine Übergangszeit zu verhandeln.

Herr Böttge sagte, wenn wir eine gebrauchte Drehleiter kaufen, geht es evtl. 3 - 5 Jahre gut und wir stehen dann auch wieder vor der gleichen Frage. In diesen Jahren müssen mögliche Reparaturen eingeplant werden, welche auch nicht preisgünstig ausfallen könnten.

Herr Amey wies nochmals auf die zentrale Beschaffung von Fahrzeugen hin und sagte, das immer bestimmte Gruppen aus dem Fördertopf der Feuerwehr gefördert werden.

Abschließend drückte **Herr Zinke** aus, sich auch einmal bei so bedeutenden Projekten an eine höhere Stelle in Magdeburg zu wenden.

zu 11 **Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

Herr Born

1. Alternativfreiflächenprüfung

Herr Born begrüßte die Gäste Herrn Nuscheler (Landgut Nuscheler Beesenstedt) und Herrn Schweiger (Projektentwickler), welche die Aufstellung einer Photovoltaikanlage in Klostermansfeld durchführen wollen.

Herr Hesse erwähnte, die Alternativfreiflächenprüfung wurde damals im Haushalt eingestellt. Die Meinungsbilder dazu, gingen in den einzelnen Gemeinden auseinander, 50 % der Gemeinden waren dafür und 50 % waren dagegen. Ohne eine Prüfung gibt es keine Entstehung von Photovoltaikflächen. Investoren könnten die Prüfungskosten für die VBG übernehmen.

Herr Ochsner bemerkte, in der Gemeinde Klostermansfeld wurde ein Projekt bereits abgelehnt, denn ohne Prüfung wird es schwer diese Anlagen zu bauen.

Herr Born erteilte Herrn Schweiger das Wort.

Herr Schweiger sagte, die Firma Nuscheler würde gern das Projekt Freiflächenphotovoltaik in Klostermansfeld, an der Bundesstraße umsetzen. Die Größe soll 17 Hektar betragen. Bei dieser Anlage gehen dann Erträge prozentual an die Kommune. Er gab zu bedenken, dass eine schnelle Umsetzung des Projektes wichtig ist, da man nicht sagen kann wie sich die Materialpreise und Förderungen entwickeln.

Herr Wischalla befürwortete es, mit Herrn Schweiger zu kooperieren und so die Prüfung für die VBG vorgenommen werden kann. Die Gemeinde bleibt dennoch Auftraggeber, was ein positiver Aspekt dabei ist.

Herr Tempelhof ist der Meinung, nur ungenutzte Flächen für Photovoltaik zu nutzen und kein Ackerland zu verwenden. Er schlug vor die Alternativfreiflächenprüfung im Verbandsgemeinderat zu besprechen.

Verantwortung: Bauverwaltung

- *Der Antrag Alternativfreiflächenprüfung soll als Beschlussvorschlag im Verbandsgemeinderat auf die Tagesordnung genommen werden.*

Herr Wyszkowski fragte zu den Kosten für den Flächennutzungsplan nach.

2. Anlaufberatung Energiepark „Glück auf“

Am 18.01.2023 trafen sich die Akteure für das von der Verbandsgemeinde entwickelte Projekt „Energiepark“, im Schulungsraum der FFW Helbra. Eine Arbeitsgruppe „Wasserstoff / Energiepark Glück auf“ wurde gegründet. Die Aufgaben zum Projekt, müssen so schnell wie möglich verteilt und begonnen werden. Der Realisierungszeitplan ist bis zum Jahr 2035.

3. Gebührensatzung für gemeindeeigene Sportstätten

Herr Born erwähnte die Rückantwort der Kommunalaufsicht vom 16.01.2023. Nach Prüfung der Rechtmäßigkeit, über die Gebühren für die gemeindeeigenen Sportstätten der VBG zu schulfremden Zwecken ergaben sich keine Verstöße.

4. IHK Wettbewerbshinweis

Das Schreiben der IHK vom 17.01.2023 ging allen Bürgermeistern per Mail zu. Hier werden Unternehmerhelden aus Sachsen – Anhalt gesucht.

5. Potentiale für Geothermie

Am 01.02.2023 findet im Landtag eine Anhörung beim Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt, zum Thema potentiale für Geothermie statt. Daran werden der Verbandsgemeindebürgermeister und unser Klimaschutzmanager teilnehmen.

6. Jahresdialog 2022 mit der SEG in Helbra

Am 17.01.2023 fand der Jahresdialog 2022 mit der SEG mbH statt.

Ein gegenseitiges Feedback zur Zusammenarbeit wurde gegeben, um in Zukunft Projekte noch besser begleiten zu können.

Auch über die Unterstützung und Erweiterung der Netzwerkarbeit sowie über Veranstaltungen und Projekte für die Zusammenarbeit 2023 wurde gesprochen. Weiterhin soll es in Zukunft auch eine Infoveranstaltung mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden geben.

7. Jugendkoordination

Herr Born berichtete vom Jahresabschlussgespräch 2022, mit unserer Jugendkoordinatorin Frau Fritsche. Sie brachte die Konzeption Jugendkoordination in der VBG mit.

- ***Diese Konzeption wird allen Bürgermeistern zur Verfügung gestellt.***

8. Unterbringung Tiere

Es wird eine neue Vereinbarung zur Unterbringung von Tieren geben, da sich einige Änderungen ergeben haben. Im OSBA VBG und im Verbandsgemeinderat werden die Änderungen vorgestellt.

Herr Tempelhof

9. KITU

Er fragte zum aktuellen Stand nach, was die KITU für uns erbracht hat. Insbesondere sollen Einsparungen durch die KITU aufgezeigt werden oder wurden bisher noch keine Einsparungen verzeichnet.

Verantwortung: Zentrale Dienste

- *Bitte um eine aktuelle Aufstellung der Maßnahmen.*

10. GLT

Zur GLT wird auch um einen aktuellen Sachstand gebeten.

Verantwortung: Bauverwaltung

- *Bitte um eine Aufstellung zum aktuellen Stand der GLT.*

Herr Zinke

11. Glasfaserausbau

Herr Zinke wollte wissen, wie der aktuelle Stand zum Thema Glasfaserausbau sei.

Die Gemeinde Wimmelburg wäre interessiert, die Firma Grüne Glasfaser stellte sich bereits vor. Wie geht es jetzt hierzu weiter, fragte er. **Herr Hesse** antwortete, in einer Bürgermeisterrunde wurde das

Interesse zum Glasfaserausbau bekundet. Ein gemeinsamer Beratungstermin dazu, wird mit Herrn Dell vereinbart.

Einen konkreten Anbieter für Glasfaser gibt es hierfür nicht.

Herrn Tempelhof interessierte es, wie viele Anträge wohl bei der Telekom diesbezüglich vorliegen, er beantragte schon vor 2 Jahren.

Herr Wyzkowski

12. Bürgermeisterrunden der VBG

Er schlug vor, wieder regelmäßige Bürgermeisterrunden durchzuführen, denn es gibt immer wichtige Sachen zu besprechen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

zu 15 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Herr Born gab den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst:

Weiteres Vorgehen im Rechtsstreit Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra ./ e-con
Vorlage: VBG/BV/274/2023

zu 16 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 21:00 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Norbert Born
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer